



## Praktikumspräsentation 10. Klasse Gymnasialzweig

### Checkliste zur Praktikumspräsentation



#### Teil 1: Gallery Walk – Präsentation deiner Praktikumserfahrung

(Dieser Teil wird **nicht bewertet**.)

 Ziel: Du stellst deine **Erfahrungen aus dem Praktikum** anschaulich dar. Deine Eltern und Mitschüler:innen können an den Stellwänden entlanggehen, Fragen stellen und mit dir ins Gespräch kommen.



#### Vorbereitung deiner Stelltafel

- Name und Betrieb sind klar sichtbar
- Du beschreibst kurz deinen **Betrieb** (Branche, Größe, Aufgaben)
- Du zeigst **einen echten Arbeitsmoment** (z. B. Foto, Werkzeug, Produkt, Kleidung, Arbeitsplan)
- Du stellst **deine typischen Aufgaben** vor
- Du erklärst, was dir **gut gefallen hat** – und was eher schwierig war
- Du zeigst, was du **gelernt** hast (z. B. im Umgang mit Menschen, Technik, Organisation ...)
- Du schreibst auf, wo du eventuell **dein zweites Praktikum** machen möchtest.
- Deine Stellwand ist **übersichtlich, sauber und ansprechend gestaltet**



#### Während des Gallery Walks

- Du **begrüßt Besucher:innen freundlich**
- Du **erklärst deine Station kurz und verständlich**
- Du **beantwortest Fragen souverän** (z. B. „Wie war dein Tagesablauf?“ oder „Was würdest du nächstes Mal anders machen?“)

- Du **hörst anderen aufmerksam zu** und **stellst Rückfragen**
- Du kannst **Ideen für mögliche zukünftige Praktika** nennen (z. B. ähnliche Betriebe, andere Berufe im Umfeld)
- Wenn Eltern aus deiner Klasse beruflich etwas beisteuern können, **nimm ihre Tipps gern auf** (z. B. Kontakte, Bewerbungsratschläge, Erfahrungsberichte)



## Teil 2: Präsentation der Untersuchungsergebnisse

(Dieser Teil wird **bewertet**.)



Ziel: Du stellst deine **Untersuchungsaufgabe** vor, die du im Unterricht vorbereitet und im Betrieb überprüft hast.



### Vorbereitung

- Ich habe meinen **Untersuchungsauftrag verstanden**
- Ich habe **Daten, Beobachtungen oder Interviews** aus dem Praktikum gesammelt
- Ich habe eine **klare Leitfrage** formuliert
- Ich habe meine **Ergebnisse ausgewertet** (z. B. Diagramm, Stichpunkte, Zitate)
- Ich habe eine **kurze Präsentation vorbereitet** (ca. 3-5 Minuten)
- Ich habe passende **Materialien / Visualisierungen** (z. B. Plakat, PowerPoint, Karteikarten)
- Ich habe meinen Vortrag **mehrmals geübt**



### Während der Präsentation

- Ich **begrüße das Publikum freundlich**
- Ich **stelle meine Leitfrage und mein Thema klar vor**
- Ich **erkläre meine wichtigsten Ergebnisse und ziehe ein Fazit**
- Ich **spreche frei, deutlich und in vollständigen Sätzen**
- Ich **zeige auf mein Material** und erkläre, was darauf zu sehen ist
- Ich **reagiere auf Rückfragen sicher und ruhig**

## 🌟 Nach der Präsentation

- Ich **reflektiere mein eigenes Auftreten**: Was lief gut? Was möchte ich beim nächsten Mal verbessern?

## Beispiele für Untersuchungsaufträge

### Praktische Prüfungsaufträge – Beobachtung & Reflexion (nach dem Lehrwerk Buchner Politik/Wirtschaft Gymnasium 2)

**Hinweis:** Du musst dir nur ein Thema aussuchen. Achte darauf, keine Betriebsgeheimnisse oder sensiblen Informationen weiterzugeben. Beschränke dich auf eigene Beobachtungen, Eindrücke und allgemein sichtbare oder öffentlich zugängliche Informationen. Du kannst nur die Themen beobachten und untersuchen, die auch im Unterricht behandelt wurden. Im Zweifel fragst du deine Politiklehrerin oder deinen Politiklehrer.

#### 📖 Kapitel 2.1.1 – Amazon: Betriebliche Grundfunktionen neu gedacht und zu viel Marktmacht?(S. 116)

**Beobachtungsauftrag:** Welche betrieblichen Grundfunktionen wie Einkauf, Lagerung, Verkauf, Werbung oder Verwaltung konntest du beobachten? Welche davon konntest du konkret nachvollziehen oder mitverfolgen – z. B. im Lager, im Verkaufsgespräch oder an der Kasse? Welche Aufgaben hatten verschiedene Personen im Betrieb?

**Ziel:** Du sollst die im Unterricht besprochenen Grundfunktionen eines Unternehmens mit deinen Beobachtungen im Praktikumsbetrieb vergleichen.

#### 📖 Kapitel 2.1.2 – Startups wie Amazon, Facebook, Microsoft, Uber: Warum nicht in Deutschland? (S. 120)

**Beobachtungsauftrag:** Inwiefern wirkt der Betrieb eher traditionell oder innovativ? Gab es kreative Ideen, moderne Arbeitsmittel oder eine offene Kommunikation? Konntest du sehen, wie mit neuen Lösungen oder digitalen Angeboten gearbeitet wird?

**Ziel:** Übertrage die im Unterricht behandelten Merkmale von Start-ups auf deinen Praktikumsbetrieb und beurteile, wie offen dieser für Wandel und Innovationen ist.

#### 📖 Kapitel 2.1.3 – Wie sind die Arbeitsbeziehungen in Deutschland geregelt? (S. 125)

**Beobachtungsauftrag:** Gab es Hinweise auf geregelte Mitbestimmung oder faire Zusammenarbeit – z. B. durch Aushänge, geregelte Pausen, gemeinsame Besprechungen oder Teamarbeit? Wurde dir erklärt, ob es einen Betriebsrat,



Tarifverträge oder feste Dienstpläne gibt?

**Ziel:** Du lernst zu erkennen, wie Mitbestimmung und Arbeitsrecht im Alltag sichtbar werden – auch ohne interne Unterlagen einzusehen.

### **Kapitel 2.1.5 – Unternehmensziele: Ist Amazon ein erfolgreiches Unternehmen? (S. 132)**

**Beobachtungsauftrag:** Welche Ziele verfolgt dein Betrieb sichtbar oder indirekt? Geht es vor allem um Umsatz, Kundenzufriedenheit, Nachhaltigkeit, gutes Betriebsklima? Wie werden diese Ziele sichtbar – z. B. durch Werbung, Verhalten gegenüber Kunden oder Gespräche mit Mitarbeitenden?

**Ziel:** Du analysierst, welche Unternehmensziele in deinem Praktikumsbetrieb erkennbar sind – und wie stark sie im Alltag gelebt werden.

### **Kapitel 4.1.1 – Fridays For Future: Was sind die Forderungen der Klimaaktivisten? (S. 220)**

**Beobachtungsauftrag:** Ist der Klimaschutz ein Thema im Betrieb? Gibt es Mülltrennung, Hinweise zum Energiesparen, ein nachhaltiges Produktangebot oder Maßnahmen zum CO<sub>2</sub>-Sparen?

**Ziel:** Du untersuchst, inwiefern gesellschaftliche Forderungen – wie sie z. B. durch Fridays for Future vertreten werden – sich in deinem Betrieb widerspiegeln.

### **Kapitel 4.1.2 – Anreize und Verbote – wie stark sollte der Staat in die Wirtschaft eingreifen?(S. 224)**

**Beobachtungsauftrag:** Konntest du Vorschriften oder Vorgaben beobachten, die vom Staat kommen – z. B. Hygienevorschriften, Energieeinsparmaßnahmen oder Umweltauflagen?

**Ziel:** Du lernst, staatliche Eingriffe in die Wirtschaft im Alltag zu erkennen und mit den im Unterricht behandelten Konzepten zu verbinden.

### **Kapitel 4.2.2 – Kann nachhaltiges Wachstum die Lösung sein? (S. 255)**

**Beobachtungsauftrag:** Welche Maßnahmen zur Nachhaltigkeit konntest du beobachten – z. B. Recycling, regionale Lieferketten, erneuerbare Energien oder soziales Engagement?

**Ziel:** Du überlegst, wie nachhaltig dein Praktikumsbetrieb handelt – und wie realistisch nachhaltiges Wachstum im Alltag ist

Falls diese Inhalte nicht passen, können auch individuelle Aufgaben gestellt werden